

Erstligist TSV Heinsheim erwartet am Samstag den AC Mutterstadt – 100. Wettkampf für Kevin Kübler.

Die Anhänger des Gewichtheber-Erstligisten TSV Heinsheim dürfen sich freuen, bereits zwei Wochen nach dem Wettkampf gegen den TB Roding wird in der Josef-Müller-Halle erneut Spitzensport geboten. An diesem Samstag erwarten die starken Männer aus Heinsheim den AC Mutterstadt. Beginn des Wettkampfes ist um 20 Uhr. Für die TSV-Gewichtheber heißt die Vorgabe im letzten Heimkampf des Jahres, erneut die 600-Punkte-Marke zu knacken.

724,9 Relativpunkten Die Gäste aus der Pfalz sind 2012 in die erste Liga aufgestiegen und das in beeindruckender Manier mit 29:1 Punkten vor dem damaligen Tabellenzweiten aus Heinsheim. Der ACM stellte hierbei eine Bestleistung von 724,9 Relativpunkten auf. Mit Nina Schroth wurde eine Heberin aus der Nationalmannschaft verpflichtet. Die Ausländerposition hat der Gast zwischenzeitlich mit dem ungarischen Weltmeisterschafts-Zehnten János Baranyai besetzt. Seit dieser Saison hebt mit Viktor Wiederkehr der Bruder des jahrelang für den AC Mutterstadt aktiven Waldemar Wiederkehr für den Athletenclub. Er kann deutlich mehr als 100 Punkte zum Teamergebnis beisteuern.

Außerdem hat Mutterstadt mit Timo Solar das talentierteste Superschwergewicht im Juniorenbereich des deutschen Gewichthebersport verpflichtet. Die Ambitionen des AC Mutterstadt sind, sich dauerhaft in der 1. Bundesliga Fuß zu fassen und mittelfristig Anschluss an die Topteams zu schaffen finden.

Nach Platz sechs in der Vorrunde, kann das Ziel des ACM nur sein, in der Tabelle weiter nach oben zu klettern. Aufgrund der Vorleistungen und der Verstärkungen liegt dies auch im Bereich des Möglichen.

Nach den bereits gehobenen Wettkämpfen gegen die beiden Topfavoriten Obrigheim und Speyer sollte jeder Gegner für das ausgeglichene Team aus der Pfalz schlagbar sein. Zum

Jubiläumswettkampf von Kevin Kübler, der zum 100. Mal für den TSV Heinsheim an die Hantel geht, sollte es sich die Mannschaft nicht wieder selbst so schwer machen wie gegen Roding, als man sich vor allem im Reißen zu viele Fehlversuche leistete. Voraussichtlich müssen die Hausherren auf Routinier Marcel Heinzelmann verzichten.

Bezirksliga Bereits um 18 Uhr trifft die Bezirksliga-Mannschaft des TSV auf die Hebergemeinschaft KSV Mannheim/Neckarau und kann in diesem Kampf vorzeitig die Meisterschaft perfekt machen.